

11. Zinsen, Vogtkernen, Vogteirechte, Fischenzen und Rauchsteuern in der Herrschaft Greifensee

1416


Regest: Aufgelistet werden die Zinseinnahmen von Nossikon und Oberuster sowie die Vogtkernen von Nänikon, Hegnau, Volketswil, Freudwil, Werrikon, Greifensee, Robenhausen und Oberuster. Es folgen die Abgaben aus den Vogteien Maur, Fällanden, Uessikon, Schwerzenbach, Hegnau und Freudwil. Die Vogteirechte von Greifensee betreffen die niedere und mittlere Gerichtsbarkeit ohne todeswürdige Vergehen und umfassen Hegnau, Nänikon, Werrikon, Wil, Kirchuster, Oberuster, Robenhausen, Auslikon, Irgenhausen, Schalchen und Hutzikon sowie Freudwil bis zum Bach. Weitere Einkünfte stammen unter anderem vom Meierhof in Bertschikon, von Dübendorf, vom Meieramt, vom Kehlhof und von der Mühle in Fällanden, vom Kirchengut und vom Bannschatz in Winikon, von der Ziegmühle in Niederuster, von den Mühlen in Greifensee und Volketswil sowie von den Lehenshöfen in Niederuster. Ebenfalls pauschal aufgeführt werden die Abgaben der Fischer vom Greifensee. Als Rauchsteuer gibt jeder Haushalt ein Huhn.

Kommentar: Das bei der Verpfändung im Jahr 1300 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 1) und beim Verkauf im Jahr 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4) nur grob umrissene sowie bei der Übergabe an Zürich im Jahr 1402 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 7) pauschal genannte Gebiet der Herrschaft Greifensee wird im vorliegenden Urbar erstmals detaillierter beschrieben. Es bleibt jedoch offen, ob das Verzeichnis vollständig ist oder lediglich einen Teil der Güter, Einkünfte und Rechte aufführt. Immerhin werden erstmals die wichtigsten Herrschaftskomplexe sowie einige der im Gebiet ansässigen Personen beziehungsweise Familien aufgezählt. Neben den Ortschaften rund um den Greifensee werden auch die weiter entfernten, im Zürcher Oberland gelegenen Exklaven in Robenhausen, Irgenhausen, Schalchen, Auslikon, Hutzikon und Rumlikon sowie die verstreuten Güter in Dübendorf und Bertschikon fassbar. Bei vielen der aufgeführten Güter bleibt unklar, ob es sich um die Eigennamen der Besitzer beziehungsweise Bebauer handelt, oder ob deren Namen zu mehr oder weniger festen Ortsbezeichnungen geworden sind. Jedenfalls stimmt mehrere Namen noch überein mit Gütern, die in der Verkaufsurkunde von 1369 aufgelistet werden (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).


Ein weiteres Urbar über die Einkünfte und Rechte der Herrschaft Greifensee wurde 1450 angelegt (StAZH A 123.11, Nr. 1). Es führt grösstenteils noch die gleichen Punkte auf, doch sind die Angaben teilweise detaillierter, die Reihenfolge wurde geändert, und zum besseren Verständnis wurden Zwischentitel und Zwischensummen eingefügt. In den rund 35 Jahren, die zwischen den beiden Urbarfassungen liegen, haben die meisten Güter die Hand gewechselt. Während eine Zersplitterung der Güter kaum festgestellt werden kann, scheinen umgekehrt ein paar wenige vermögende Bauern ihren Besitz erheblich ausgeweitet zu haben, beispielsweise Hans Pur, dem um 1450 mehrere Güter in Oberuster gehörten, die vormals noch von verschiedenen Familien bebaut worden waren.


Als nach 1482 für sämtliche Zürcher Herrschaftsgebiete ein neues Besitzverzeichnis angelegt wurde, stützte man die Arbeiten für Greifensee weitgehend auf das Urbar von 1450 – und damit indirekt auf jenes von 1416 – ab (StAZH F II a 272, fol. 86v-117r; weitere Fassungen in StAZH A 123.11, Nr. 2 und Nr. 3).

[1] Dis sint die nütz, gult und zins, so zu der vesty gen Griffense gehörent.

Item gilt der dinghof ze Nossikon xxxx mut kernen und xx  ¹

Item die selben gult gebent dis nachbenempton.

[1.1] Item des ersten ze Obern Uster lit ein gult, heisset Rapoltz gult, gilt v imi kernen, xv  buwt Ûli Foisy.

[1.2] Item ein gultli, heisset Oberhof, gilt v imi kernen, xv  ist des Sprengen, und dz buwet Cûni Lieb.

[1.3] Item ein gûtli, heisset des Gûnthers gût, gilt j f kernen, iij ð ð, buwet Ûli Menzig.

[1.4] Item ein gûtli, heisset des Toblers gût, gilt ij f kernen und v ð ð, ist des Jemer seligen, dz buwet Welti Stûler.

5 [1.5] Item Heini von Stegen, Hans Brunner von Nossikon und Hans Solant gent iij f kernen, viij ð ð.

[1.6] Item Hans Weibels gût gilt ij f kernen, v ð ð.

[1.7] Item des Zenders und des Fryen gût gilt j f kernen, iij ð ð, dz git Ûli Mentzing v imi kernen, xv ð und die Schetinen v imi kernen, xv ð.

10 [1.8] Item des Trollen gût git xvij imi kernen, iij ð vj ð.

[1.9] Item Cûni ^aWilemans gût gilt xvij imi kernen, iij ð vj ð.²

[1.10] Item der Agusuner gût gilt xvij imi kernen, iij ð vj ð, buwet Cûni Wileman.

[1.11] Item des Boltz gût gilt j f kernen, iij ð ð, buwt Cûni Wileman.

15 [1.12] Item Ûli Murers gût gilt iij f kernen, vj ð iij ð, buwt Ûli und Heini Brunner. / [S. 8]

[1.13] Item des Risen gût gilt j f kernen iij imi kernen, iij ð viij ð, buwet der Binder von Nossikon.

20 [1.14] Item des Flûken gût gilt iij fiertel kernen ân iij imi, vij ð x ð, buwet der Binder von Nossikon.

[1.15] Item aber des Risen gût gilt iij f kernen, viij ð viij ð, buwet Ûli und Heini Ris.

[1.16] Item des Halbherren gût gilt v imi kernen, xv ð.

25 [1.17] Item des Fryen gût von Nossikon gilt vij imi kernen, xxj ð, buwet Bentz Sultzer.

[1.18] Item Herdi^b von Nossikon git j mût kernen, v ð ð. / [S. 9]

[2] Ze Nenikon vogt kernen³

[2.1] Item Venner gûtli gilt ij f kernen, v ð ð, buwet der Murer von Nennikon.

[2.2] Item ein gûtli, ist des Bachofners, gilt vj f, xv ð ð.

30 [2.3] Item der Giger gût gilt iij f kernen, viij ð ð.

[2.4] Item des Stadmans gût gilt ij f kernen, v ð ð.

[2.5] Item der alt Schêrb git von eim gûtli, buwet er, v f j imi kernen, xij ð viij ð.

[2.6] Item die Banwartin git iij imi kernen, viij ð von j gûtlin.

35 [2.7] Item des alten Gigers gût gilt iij f kernen, viij ð ð.

[2.8] Item von des Steineggers gûtern viij imi kernen, xxij ð.

[3] Ze Hegnôw vogtkernen⁴

[3.1] Item Zûllis gût j mût kernen, x ð ð.

40 [3.2] Item ^cHermans gût von Waltersperg^c gilt ij f ij imi kernen, iij ð ij ð, buwet der Hofman.

- [3.3] Item Venner gûlt gilt ij f kernen, v fê ȝ.
- [3.4] Item der Brunnern gûlt gilt iij f kernen, vj fê iij ȝ.
- [3.5] Item des Murers gûlt v f iij imi kernen, xiiij fê iij ȝ.
- [3.6] Item Heini Peters gûlt iij imi, viij ȝ. / [S. 10]
- [4] Ze Volkiswil vogtkern⁵ 5
- [4.1] Item Rûdi Wegmans gûlt gilt iij f kernen, viij fê ȝ.
- [4.2] Item Claus Pfaffen gûlt gilt iij imi kernen, viij ȝ.
- [4.3] Item des Bômblers gûlt gilt iij f kernen ân j kopf, vj fê xj ȝ.
- [5] Ze Frôwdenwil vogtkernen⁶
- [5.1] Item Rûdi Bachoffners gûlt gilt vij f kernen ân iij imi, xvj fê xj ȝ. 10
- [5.2] Item Heinis da Obnan^d gûlt gilt iij f kernen, viij fê ȝ.
- [5.3] Item Ūlis Zimbermans gûlt gilt ij f kernen, v fê ȝ.
- [5.4] Item der Purren gûlt gilt ij f kernen, iij fê viij ȝ.
- [5.5] Item Hans Fryen gûlt gilt xv imi kernen, iij fê viij ȝ.
- [5.6] Item des Meyers gûlt von Wermerswil gilt viij imi kernen, xxiiij ȝ. 15
- [5.7] Item Cûni Eberhartz gûlt im Wil gilt xvij imi kernen, iij fê vj ȝ.
- [5.8] Item des Berchten gûlt im Wil gilt xij imi kernen, iij fê ȝ.
- [5.9] Item Cûni Eberhartz gûlt im Hof gilt viij imi kernen, ij fê iij ȝ.
- [5.10] Item Hans Eberhartz gûlt im Wil gilt viij imi kernen, ij fê iij ȝ.
- [5.11] Item Hans Solantz gûlt gilt ij f kernen, v fê ȝ. / [S. 11] 20
- [6] Ze Werikon vogtkernen⁷
- [6.1] Item Hans Meyers gûlt von Nidern Uster gilt viij f v imi kernen, j ȝ iij fê viij ȝ.
- [6.2] Item Hans Grossen gûlt gilt vj f kernen, xv fê ȝ.
- [6.3] Item des Gûnthers gûlt gilt j mût v imi kernen, xj fê iij ȝ. 25
- [6.4] Item der Hageren guôlt gilt v imi, xv ȝ.
- [6.5] Item Hans Gûnthers gûlt j mût kernen iij imi kernen, x fê viij ȝ.
- [7] Griffense⁸
- [7.1] Item des Stollen hof gilt vj f kernen, xv fê ȝ.
- [7.2] Item her Berchtoltz gûlt gilt iij imi, viij ȝ. 30
- [7.3] Item Hans Kellers gûlt gilt iij imi kernen, j fê ȝ.
- [7.4] Item Weltis Burgrâfen gûlt vij imi, xxj ȝ.
- [7.5] Item Rûdi Ôris gûlt viij imi kernen, ij fê ȝ.
- [7.6] Item Ūlis Krûtlis gûlt ij imi, x ȝ.
- [7.7] Item Hans Krûtlis gûlt ij imi, vj ȝ. 35
- [7.8] Item Ūli Rinmans^e gûlt j f kernen, iij fê ȝ. / [S. 12]
- [7.9] Item Landenberg gûlt gilt vij imi, xxj ȝ.
- [7.10] Item des Beren acker gilt ij imi, vj ȝ.
- [7.11] Item Peters gûlt von Cappell gilt iij imi ân j dritteil, xj ȝ.

[7.12] Item des Hugens gûť ij imi, vj ŷ.

[7.13] Item des Scherers gûť viij imi, ij ŷ ŷ.

[8] Rubenhusen⁹

[8.1] Item Cûni Stegers gûť gilt vj mûť kernen, ij Ț ij ŷ ŷ.

5 [8.2] Item Gullislo^{f10} gûť gilt iij f kernen, v ŷ iij ŷ. / [S. 13]

[9] Vogtkernen ze Obern Uster über se¹¹

[9.1] Item der Hûber gûť gilt j f kernen, xv ŷ.

[9.2] Item Sprengen gûť ij f kernen, iij ŷ ŷ.

[9.3] Item der Gûnther gûť iij f kernen, iij ŷ viij ŷ.

10 [9.4] Item Bertschi Wachters gûť j f kernen, xv ŷ.

[9.5] Item ein gûťli, wz junkher Ũrich von Bônstetten,¹² gilt ij imi kernen, iij ŷ.

[9.6] Item Rûdi Schettis gûť gilt v imi kernen, viij ŷ.

[9.7] Item Welti Stûlers gûť gilt v imi, viij ŷ.

15 [9.8] Item Heini von Stegern, Hans Brunner und Hans Solant gent von eim gûť ij f kernen, iij ŷ ŷ.

[9.9] Item des Mûllers gûť gilt xiiij imi kernen, xxiij ŷ.

[9.10] Item des Gisings gûť git ij f kernen, iij ŷ ŷ.

[9.11] Item Hans Weibels gûť gilt j f kernen, xv ŷ.

[9.12] Item Trollen gûť git xv imi kernen, xxiij ŷ.

20 [9.13] Item Cûni Widamans⁹ gûť git xv imi kernen, xxiij ŷ.

[9.14] Item der Agusuner gûť git xv imi, xxiij ŷ.

[9.15] Item Ũli Murers gûť gilt j f kernen, xv ŷ.

[9.16] Item des Risen gûť git v imi kernen, viij ŷ.

[9.17] Item Niemer^h seligen gûť vj imi, viij ŷ. / [S. 14]

25 [10] Die vogty ze Mure, da sint all vrefnen untz an den tod der vesty Griffense, und gilt die vogty jerlich xx mûť kernen und v Ț ŷ.¹³ Die selben v Ț ŷ legent sy jerlich uff sich selb und stand nit uff gûtern. Aber die xx mûť kernen stand uff disen nachgeschriben gûtern.

30 [10.1] Item dry hûben, die erst hûb heisset Spilmans hûb, die ander hûb heisset des Kallen hûb, die dritt hûb heisset die Bislig Hûb, gilt jekliche hûb vj f kernen ze vogtrecht gen Griffense.¹⁴

[10.2] Item zwo hûben, ligent ze Esch, gent iij mûť kernen.

[10.3] Item ein hûb, heisset Brennisens hûb, gilt vj f kernen.

[10.4] Item ein hûb, heisset Grûbers hûb, gilt vj f kernen.

35 ⁱ-Die zwo huben buwent die Sperren.⁻ⁱ

[10.5] Item die Mallhûb gilt vj f kernen iij imi kernen, des git Hans Mûseler iij f kernen ij imi kernen und der Boller iij f ij imi kernen.

[10.6] Item der kelnhof und die schûppossen, so dar inn ligent, gent ij mûť kernen^l.

40 [10.7] Item die Bislig Hûb ze Mure gilt iij f ij imi kernen.

[10.8] Item der^k Lussinen^l schüpposs gilt xiiij imi kernen.

[10.9] Item der Oberhof ze Mure gilt vj f kernen.

[10.10] Item Ũli Krütliſ gůt gilt iiij imi kernen.

[10.11] Item Wegŭliſ schüppos gilt ij imi kernen.

[10.12] Item schŭlherren schüppos gilt j f kernen.

5

[10.13] Item die widem ze Mure gilt j mŭt kernen.

[10.14] Item des kilchherren gŭt gilt xij imi kernen.

[10.15] Item die Wŭst Schŭpos gilt vj f kernen.

[10.16] Item der Probstin gŭt gilt ij imi kernen. / [S. 15]

[11] Die vogty ze Vellanden, do gehŏrent alle gericht und frefne untz an den tod gen Griffense, und gilt die vogty jerlich xx mŭt kernen und v Ɔ. 15 Die selben v Ɔ gent si von dem lip, und der kernen stod uff disen nachgeschriben gŭtern.

10

[11.1] Item des Meyers hŭb von Bintz gilt j mŭt kernen.

[11.2] Item Wilhelm Schanolt git von Zeris hŭb iij f kernen und git von Meyers Cŭnen schŭpos ij f kernen und git von der corherren hŭb ij f kernen und git von des Mŭllers bŏngarten iij imi kernen.

15

[11.3] Item Rŭdger Swertzenbach git iij f kernen von der corherren hŭb und git von der Bislingen Hŭb und von Lutingers hŭb j mŭt kernen und git von Swertzenbachs bŏngarten ij f kernen.

[11.4] Item Heini Vischer git von der Bislingen Hŭb ij f kernen und git von Lutingers^m hŭb ij f kernen und git von einer hofstatt, lit an dem Rotenbergⁿ, ij imi kernen.

20

[11.5] Item Rŭdi Kŭnsch git von Gertisens hŭb ij f kernen und von Klŏtis schŭppos ij f kernen und von der grossen schŭppos j f kernen.

[11.6] Item Heini Schanolt git von swester Annan gŭt j f kernen und von Stadmans schŭppos ij f kernen und von der hofstatt zŭ dem Edelscher^o iij imi kernen.

25

[11.7] Item der keller git von dem kelnhof vj f kernen.

[11.8] Item der Zŭlli git von der Wissen Hŭb iij f kernen und von der Keller Hŭb ij f kernen und von Gertisens hŭb ij f kernen und von der corherren hŭb ij f kernen und von der hofstatt obnan bi dem kelnhof j f kernen.

30

[11.9] Item Hans Walch git von der Wissen Hŭb iij f kernen und von einer hofstatt v imi kernen. / [S. 16]

[11.10] Item Heini Irminer git von Lŏbis gŭt v f kernen und von der Keller Hŭb ij f kernen und von Schiterbergs hŭb ij f kernen und von swester Annan hŭb j f kernen und von einer hofstatt, lit an dem Rietweg, iiij imi kernen.

35

[11.11] Item Jecli Irminer git von dem hof ze Pfaffhusen viiij f kernen und von Gertisens hŭb ij f kernen und vij imi kernen und von der Kremer gŭt j f kernen.

[11.12] Item Jecli Spiller git von der Keller Hŭb ij f kernen.

[11.13] Item Hans Keller genant Schanolt Suter git von der Keller Hüb ij f kernen und von Gertisens húb v imi kernen.

[11.14] Item Jäckli Schanolt git von des Ilnöwers húb iij f kernen und von des Cūnen schüppos ij f kernen und von einer hofstatt, lit in dem kelnhof, viij imi kernen.

[12] Item die vogty ze Bintz gilt jerlich ij ʒ xvij ʒ j mūt nussen und gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense.¹⁶ / [S. 17]

[13] Die vogty ze Üsikon gilt jerlich iij ʒ und gehōrent alle gericht untz an den tod halbe gen Griffense.¹⁷

[13.1] Item die Schanolt von Mure gent von ir swester gūt iij ʒ.

[13.2] Item der alt Hans Schanolt git von des Fryen gūt ij ʒ iiij ʒ, aber j ʒ von einer hofstatt und ij ʒ von einem aker.

[13.3] Item der gross Bülman git von der Büllüten gūt ij ʒ iiij ʒ.

[13.4] Item Hans Gross git von des Brunnens gūt viij ʒ und von des Búchers gūt vij ʒ und von des Úlingers gūt xvij ʒ und von der Büllüten gūt xx ʒ und von Volmers gūt xvij ʒ und von des Guppfers gūt vij ʒ, aber von des Guppfers gūt, dz jetz der Öri hât, vij ʒ, und von Stegmans gūt xiiij ʒ und von Schafhuser Gūt ij ʒ.

[13.5] Item Üli Schanolt git von sines vatter[s]^p gūt v ʒ x ʒ und von der Schanolt gūt iij ʒ und von Weltis gūt von Mesikon iiij ʒ vj ʒ und von Rūdi Vischers gūt vij ʒ und von des Guppfers gūt vii ʒ.

[13.6] Item die Schemperlin git von Stegmans gūt xiiij ʒ und von Schafhuser Gūt ij ʒ.

[13.7] Item Sant Marti ze Mure¹⁸ git von Stegmans gūt vj ʒ und vom Spitz vj ʒ.

[13.8] Item her Herman Gessler git von Stegmans gūt ij ʒ.

[13.9] Item der Minner^a gūt git iiij ʒ.

[13.10] Item der jung Hans Schanolt git von der Keller gūt ij ʒ ʒ ʒ.

[13.11] Item von Úlingers gūt xiiij ʒ und von der hofstatt bi dem bach iiij ʒ.

[13.12] Item des Schemperlis erben gent von Schafhuser Gūt ij ʒ. / [S. 18]

[14] Die vogty ze Swertzenbach gilt jerlich iij mūt kernen und j f kernen und iij ʒ und gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense.¹⁹

[14.1] Item Hans Smit git von sinen gūtern iij f kernen, xv ʒ viij ʒ.

[14.2] Item Heini Cūntzi git von sinen gūtern v f kernen, j ʒ iij ʒ ʒ.

[14.3] Item Üli Gross von Nidern Uster git von sinen gūtern iij f kernen, vij ʒ iiij ʒ.

[14.4] Item der Stoll ze Swertzenbach git j f kernen, vj ʒ viij ʒ.

[14.5] Item Rūdi Kūnsch von Vellanden git v imi kernen, ij ʒ viij ʒ.

[14.6] Item Hans Gross von Werikon git ij kopf kernen, xvij ʒ.

[14.7] Item die Hagerin im Wil git von ir gütlin ze Swerzenbach ij kopff kernen, xviiiij ſ.

[14.8] Item Peter Meyer git v imi kernen, ij ſ ſ. / [S. 19]

[15.1] Item die vogty ze Hegnōw, gehōrent ouch gen Griffense.

[15.2] Item die vogty ze Nenikon, gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense. 5

[15.3] Item die vogty ze Werikon, gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense.

[15.4] Item die vogty in dem Wile, gehōrent alle gericht gen Griffense untz an den tod. 10

Die vogty ze Nidern Ustre.

[15.5] Item die vogty ze Kilchustre, gehōrent alle gericht halb untz an den tod gen Griffense.

[15.6] Item die vogty ze Obern Ustre über se, gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense. 15

[15.7] Item die vogty ze Rubenhusen, gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense.²⁰

[15.8] Item die vogty ze Auslikon, gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense, gilt jerlich ein ſ ſ.²¹

[15.9] Item die vogty ze Irgenhusen, gehōrent alle gericht untz an den tod gen Griffense. 20

Die vogty ze Schalken.

Die vogty ze Hutzikon. / [S. 20]

[15.10] Item die vogty ze Frōidenwil, da gehōrent allū gericht untz an den tod hie disent dem bach und enent dem bach das gericht halb gen Griffense an die veste. 25

[16] Item das meyerampt ze Bertschikon gilt jerlich iij ſ ſ für ij schwin ze vogt recht gen Griffense,²² und sol ein vogt ze Griffense richten enent dem bach uff dem meyer hof ab allen den^r, die gūter hand, und stāt dis gūlt uff diß nachbenempten gūtern. 30

[17] Item der hof ze Tübendorff, den der Tunkel^s buwt, gilt jerlich viij mūt kernen.²³

[18.1] Item dz meyer ampt ze Vellanden, gilt jerlich ix mūt kernen, ij malter haber, ij ſ ſ für ij schwin, den buwt Hans Walch.²⁴

[18.2] Item die Knappin git jerlich j mūt kernen von einem böngarten. 35

[18.3] Item des Zürchers gūtli git ij f kernen, x ſ ſ, buwet Jekli Schanolt.²⁵

[18.4] Item der kelnhof ze Vellanden gilt jerlich ij f kernen, j ſ iij ſ iij ſ ze wisung.²⁶

[18.5] Item die wis am bach gilt jerlich iij f kernen.²⁷

- [18.6] Item Rügger Swertzenbach und die witwa gent jerlich vj fl ſ von einer hofstatt und von einem böngarten.²⁸
- [18.7] Item die müli ze Vellanden gilt jerlich ij müt kernen.²⁹
- [18.8] Item des Risen böngart gilt jerlich j müt kernen, git der Weber.³⁰
- 5 [18.9] Item die vächer geltent ij f kernen,³¹ git Jekli Schanolt. / [S. 21]
- [19.1] Item des Scherers güt ze Hegnöw, dz man nempt der Herrengüt, gilt vj f kernen, buwt der Hofman.³²
- [19.2] Item Züllis güt von Nenikon gilt ij müt kernen, ij müt roggen, j fl v fl für j schwin, lxx eyer.³³
- 10 [19.3] Item des Turnherren güt von Nenikon gilt ij müt kernen, ij müt roggen, ij müt haber, xxx eyer.³⁴
- [19.4] Item des Binders güt von Nenikon gilt iij müt kernen, j malter habern.³⁵
- [19.5] Item die widem ze Winikon gilt ij müt kernen, buwt Hans Symon.³⁶
- [19.6] Item der banschatz ze Winikon gilt x fl ſ.³⁷
- 15 [20.1] Item die hof ze Nidern Ustre und ander güter, die dar in gehörent, geltent jerlich xviiiij müt kernen, vj malter habern, iij müt vasmüs und viij fl v fl für 'vij schwin und xij füß.³⁸
- [20.2] Des git der Meyer von Züllis güt vj müt kernen, j malter habern und von sinem teil des meyerhofs iij müt kernen, v müt habern, j müt vasmüs.
- 20 [20.3] Item so git der Groß iij müt kernen, v müt habern, ij f vasmüs und von des Widmers hof vj müt kernen, iij malter habern, vj f vasmüs.
- [20.4] Item der Groß hof, den der Groß von Wärikon buwt, iij swin und git für je dz schwin xv fl und für iij füß, die er ouch git, für je den füß iij fl ix ſ.
- Summa iij fl vj fl ij ſ / [S. 22]
- 25 [20.5] Item des Wüsten hof, den Ūli Groß von Nidern Ustra buwt, und von eim vierdenteil des meyer hofs git er ouch iij schwin und iij füß, ouch für je dz schwin xv fl und für je den füß iij fl ix ſ.
- Summa iij fl vj fl vij ſ
- [20.6] Item der Groß git vom meyerhof ij schwin, für je ein schwin xv fl und
- 30 für vj füß j fl iij schilling.
- Summa iij fl iij fl
- [21.1] Item die ziegel müli ze Nidern Ustrâ gilt jerlich iij müt kernen, die hat der Stadman.³⁹
- [21.2] Item des Mu^utters hof gilt jerlich iij malter habern und iij fl ſ für ij
- 35 schwin, den buwent die Eberharten.⁴⁰
- [21.3] Item ein gütli ze Kilch Ustrê, gilt j müt roggen, buwt Heini Oltisser^v.⁴¹
- [21.4] Item des Wernhers güt ze Kilch Ustrê gilt j müt roggen, hat min herr von Bönstetten.⁴²
- [21.5] Item j gütli, lit ze Irgenhusen, gilt j müt kernen, vj müt habern, iij fl
- 40 iij fl ſ für ij schwin und lx eyer, buwt der Einwiler.⁴³

[21.6] Item des Heiden schüpposs ze Irgenhusen gilt ein ʒ v ʒ xvij ʒ, jf kernen.⁴⁴

[21.7] Item des Scherers güt ze Griffense, dz Hans Schanolt hat, gilt ij müt kernen.⁴⁵

[21.8] Item die Stigel Wis hinder dem böngarten gilt j malter haber. / [S. 23] 5

[21.9] Item des Scherers hofstatt ze Griffense, die Hans Schanolt hat, gilt j f kernen.

[21.10] Item die müli ze Griffense gilt jerlich xiiij müt kernen.⁴⁶

[21.11] Item die müli ze Volkenwil gilt jerlich iij müt kernen.⁴⁷

[21.12] Item der wingart ze Griffense gilt jerlich iij müt kernen, den buwent die Kütlin^w. 10

[21.13] Item des Scherers acker ze Griffense gilt jerlich vij f kernen, den hat Hans Wachter.

[21.14] Item ein gütli, heist Oberholtz, gilt jerlich ij f kernen, dz hat der Wiser^x.⁴⁸ 15

[21.15] Item des Willings hofstatt gilt jerlich ij f kernen.⁴⁹

[21.16] Item des Tentzlers hofstatt gilt jerlich j f kernen.

[21.17] Item der gart uff der Wilden wyer gilt jerlich j f kernen.

[21.18] Item der hof ze Rümlikon ist verlihen jerlich umb iij müt kernen, j malter habern und j ʒ ʒ und hat inn Cūni von Rumlikon.⁵⁰ / [S. 24] 20

[22] Item die vischer gebent jerlich von dem se ze Griffense xx ʒ ʒ.

[23] Item die usschidling, die gebent jerlich viij ʒ ʒ ze stür.⁵¹

[24] Item dz dorff ze Hutzikon und die eigenen lüt, die dar zū gehörent, gent jerlich x ʒ viij ʒ ʒ.⁵²

[25.1] Item es vallet jerlich ij fuder hōws ze Hegnōw.⁵³ 25

[25.2] Item es vallet jerlich j fuder hōws ze Nenikon.⁵⁴

[26.1] Item die vischer von Mure gent jerlich ccc albellan.⁵⁵

[26.2] Item von den zügen an dem Swartzen Ror git man jerlich ccc albellan, die hand jetzt die vischer von Griffense.⁵⁶

[27] Item so ist man mit den vischern ze Griffense überkomen, das je das garn minen herren geben sol in ir wyer jerlich lxxx visch, der sond xx groß sin und lx klein, da sol man inen hinwider geben je dem garn ij müt kernen und dann den berreren und den netzeren in der selben^y, als sich dann einem netzer und berrer angezüht.⁵⁷ 30

[28] Item git jekliche husrōiche jerlich ein hūn etc.⁵⁸ 35

Aufzeichnung: StAZH F II a 209, S. 7-24; Papier, 22.5 × 30.0 cm.

^a Streichung: Wid.

^b Unsichere Lesung.

- c Textvariante in StAZH A 123.11, Nr. 1, S. 14: Herman Waltispergers güt.
d Unsichere Lesung.
e Unsichere Lesung.
f Unsichere Lesung.
5 g Unsichere Lesung.
h Textvariante in StAZH A 123.11, Nr. 1, S. 7: Jemer.
i Hinzufügung am rechten Rand mit Einfügungszeichen.
j Hinzufügung unterhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.
k Korrektur überschrieben, ersetzt: die.
10 l Unsichere Lesung.
m Sinngemäss ergänzt.
n Unsichere Lesung.
o Unsichere Lesung.
p Sinngemäss ergänzt.
15 q Unsichere Lesung.
r Unsichere Lesung.
s Unsichere Lesung.
t Streichung: schwin.
u Korrektur überschrieben, ersetzt: a.
20 v Unsichere Lesung.
w Unsichere Lesung.
x Unsichere Lesung.
y Unsichere Lesung.
- 1 Diese Angabe stimmt überein mit der Öffnung von Nossikon aus dem Jahr 1431 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 23). Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 41 Mütt Kernen, 18 Pfund, 4 Schilling und 9 Pfennig (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
25 2 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 6 Viertel Kernen und 8 Schilling (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
3 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
30 4 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
5 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
6 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
7 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zwar die Vogtei Werrikon, führt aber keine Abgaben auf (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
35 8 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
9 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
10 Das Urbar von 1450 nennt an dieser Stelle des Guldinsfloß gütter (StAZH A 123.11, Nr. 1, S. 22).
11 Die Verkaufsurkunde von 1369 gibt die Einkünfte der Vogtei Oberuster nur pauschal mit 6,5 Mütt Kernen und 30 Schilling an, nennt zusätzlich aber auch noch ein junges Schwein (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
40 12 Hier muss wohl der zu diesem Zeitpunkt bereits verstorbene Junker Ulrich VI. von Bonstetten gemeint sein, dessen Familie im Besitz der Burg und Gerichtsherrschaft Uster war (Baumeler 2010, S. 74-76, 95-99, 376).
13 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zusätzlich noch 6 Schilling (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
45 14 Das Urbar von 1450 präzisiert, dass diese drei Huben in Ebmatigen liegen (StAZH A 123.11, Nr. 1, S. 28).
15 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
16 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
17 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zusätzlich noch 9 Schilling (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
50 18 Gemeint ist die dem heiligen Martin gewidmete Pfarrkirche von Maur, vgl. Nüscher 1864-1873, S. 288-289.

- 19 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 20 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 21 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 22 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 23 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zusätzlich noch 10.5 Viertel Hafer, ein Schwein und 100 Eier (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 5
- 24 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 11 Mütt Kernen, 2 Malter Hafer, zwei Schweine und 100 Eier (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 25 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 2 Viertel Kernen, ein Schwein und 100 Eier (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 10
- 26 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 27 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 1 Mütt Kernen (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 28 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 29 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 30 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 15
- 31 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 32 Vielleicht identisch mit Schreyers güt ze Hegnöw in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 33 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 34 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 20
- 35 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 5 Mütt Kernen und 2 Malter Hafer (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 36 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zusätzlich noch ein Schwein (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 37 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 38 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 20 Mütt Kernen, 6 Malter Hafer, 1 Mütt Roggen, 7 Mütt Fasmus und zehn Schweine (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 25
- 39 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 6 Mütt Kernen sowie zusätzlich noch ein Schwein (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 40 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 5 Malter Hafer, 6 Viertel Fasmus und zwei Schweine (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 30
- 41 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 42 Gemeint sein muss Ritter Johann VIII. von Bonstetten, der nach 1400 alleiniger Erbe der Bonstetter Besitzungen im Raum Uster war (Baumeler 2010, S. 112-115, 131, 376).
- 43 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 1 Mütt Kernen, 6 Mütt Hafer, 4 Schilling, zwei Schweine und 60 Eier (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 35
- 44 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 1 Viertel Kernen, 18 Pfennig und ein Schwein (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 45 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zusätzlich noch 1 Malter Hafer (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 46 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 15 Mütt Kernen (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 47 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt zusätzlich noch 60 Eier (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 40
- 48 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 49 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 50 Die Verkaufsurkunde von 1369 nennt stattdessen 10 Mütt Kernen, 2 Malter Hafer und drei Schweine (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 51 Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). 45
- 52 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- 53 Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). Vermutlich handelt es sich um eine Abgabe zuhänden des Vogts, worüber normalerweise keine Rechnung abgelegt wurde (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 69).

- ⁵⁴ Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4). Vermutlich handelt es sich um eine Abgabe zuhanden des Vogts, worüber normalerweise keine Rechnung abgelegt wurde (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 69).
- ⁵⁵ Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- ⁵⁶ Diese Angabe stimmt überein mit der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).
- ⁵⁷ Diese Bestimmung entspricht inhaltlich dem Artikel 2 der Fischereinung von 1428 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 17).
- ⁵⁸ Diese Angabe fehlt in der Verkaufsurkunde von 1369 (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 4).